

Bremsbacken mit einer Bremsbanddicke von mindestens 2,3 mm, bei denen nur die Stirnflächen Einarbeitungen aufweisen, sind ab sofort nicht mehr zur Regenerierung einzusenden. Versuche haben ergeben, daß durch Nacharbeiten der Stirnflächen bis max. 1 mm und Verwendung der im Ersatzteilesortiment befindlichen Zwischenlagen ohne weiteres noch Laufleistungen bis 10 000 km möglich sind. Bei dieser Instandsetzung ist individuell zu prüfen, ob ein Nacharbeiten (z. B. Überdrehen) des Bremsbandes erforderlich ist.

Wir bitten, diese Instandsetzungsmöglichkeit unbedingt zu nutzen.

2. Auspuffrohr

Auspuffrohre mit gebrochenem Bördelrand können von jeder Vertragswerkstatt unter Zuhilfenahme des nachstehend geschilderten und selbstanzufertigenden Werkzeuges instandgesetzt werden.

Aus 30 mm langem, 1 Zoll starkem Rohr sind nach Plandrehen der Stirnflächen und Abschrägen der Innenkante Halbschalen zu fertigen und diese mittig senkrecht an je 1 Stück Winkelisen der Abmessung 20x20x80 anzuschweißen.

Nach Absägen des beschädigten Bördelrandes wird das Auspuffrohr mit dieser Vorrichtung in den Schraubstock gespannt und mittels Hammer ein Bördelrand angebracht.

Instandsetzungen von Auspuffrohren nach der geschilderten Methode werden von mehreren Vertragswerkstätten bereits seit längerer Zeit vorgenommen.

3. Befestigung von Kickstarterhebeln mit beschädigter Verzahnung

Durch Beschädigungen an der Verzahnung der Kickstarterwelle und des Kickstarterhebels ist vielfach keine ordnungsgemäße Befestigung mehr möglich.

Nachstehend geben wir Ihnen eine bereits von mehreren Vertragswerkstätten praktizierte Instandsetzungsvariante bekannt.

An der Kickstarterwelle wird im Bereich der Verzahnung eine Fläche angearbeitet und der Kickstarterhebel mit einer Nut von gleicher Breite versehen.

Unter Verwendung einer dazu gefertigten Paßfeder wird eine einwandfreie Befestigung möglich.

Ergänzung zu Service-Information 4/79

1. Schlauchreklamationen

Bei Reifenpannen ohne von außen ersichtlichen Grund ist der Zustand des Felgenbettes einer genauen Prüfung zu unterziehen. Besonderes Augenmerk ist dabei dem Zustand der Speichennippel (scharfkantig?) und deren Abdeckung durch das Felgenband sowie des Felgenbettes selbst (ungenügende Entgratung?) zu widmen.

Reklamationen dieser Art sind im gegebenen Fall und bei von uns zu vertretender Ursache im Garantiewege mit uns abzuwickeln. Beschädigte Luftschläuche sind mit entsprechendem Garantieantrag, in dem die Schadensursache konkret zu vermerken ist, an uns einzusenden. Eventuell notwendige Nacharbeiten am Laufrad sind als Sonderleistung zu verrechnen.

2. Konsultationstage der Kundendienst-Regionalvertreter

Die mit Service-Information 2/76 bekanntgegebenen Konsultationsstützpunkte und -tage unserer Kundendienst-Regionalvertreter entfallen. Bei Notwendigkeit dringender Kontaktaufnahme zwischen Vertragswerkstatt und Regionalvertreter verweisen wir auf deren Wohnanschriften und Telefonanschlüsse, die wir nachstehend nochmals bekanntgeben:

Bezirk Rostock und Neubrandenburg:

Koll. Bodo Wendland
2021 Seltz
bei Altentreptow

Bezirk Magdeburg und Schwerin:

Koll. Herbert Kuzias
2712 Crivitz
August-Bebel-Straße 51/3 PF 108

Bezirk Potsdam, Frankfurt und Berlin:

Koll. Hartmut Granzow
1017 Berlin
Hans-Beimler-Straße 86

Telefon: 4362663

Bezirk Cottbus und Dresden:

Koll. Peter Strauch
7700 Hoyerswerda
Tereschkowastraße 25

Telefon: 4363

Bezirk Halle und Leipzig:

Koll. Joachim Seifert
7033 Leipzig
Demmeringstraße 17

Telefon: 487028

Bezirk Karl-Marx-Stadt:

Koll. Rolf Uhlig
9044 Karl-Marx-Stadt
Lortzingstraße 71

Telefon: 364029

Tafel 14

Bild-Nr. 2 ändert sich in:

Teile-Nr. 99 00688 868 1 Zylinderschraube BM 6x30
TGL 0-84-5.8

2.2. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Kleinroller „Schwalbe“

Tafel 10

Bild-Nr. 11 ändert sich in:

Teile-Nr. 99 00211 520 72 Speiche CM 3,5x143,5 TGL 39-491/2

Es kommt neu:

Tafel 1

unter Bild-Nr. 6

Teile-Nr. 99 00134 121 1 Scheibe 6,4 TGL 0-9021

Es ist zu streichen:

Tafel 12

unter

Bild-Nr. 36

Teile-Nr. 11 34067 508 1 Gummiplatte für Batterie

3. Organisatorische Informationen

3.1. Zusatzgarantie für elektronische Magnetzündanlage

Für die elektronische Magnetzündanlage mit Gütezeichen Q leistet der Hersteller, VEB Fahrzeugelektrik Karl-Marx-Stadt, 9000 Karl-Marx-Stadt, Friedrich-Engels-Str. 83, eine Zusatzgarantie von 18 Monaten. Diese Regelung wird bei Neudruck des Garantieheftes berücksichtigt. Diesbezüglich reklamierende Kunden wollen Sie darüber mündlich informieren.

Um Differenzen vorzubeugen, sei nochmals erwähnt, daß die Zusatzgarantie mit der Übergabe des Fahrzeuges an den ersten Fahrzeughalter beginnt.

3.2. Werkstattmäßige Instandsetzung von Ersatzteilen

1. Bremsbacken

Beim überwiegenden Teil der zur Regenerierung angelieferten Bremsbacken mußten wir feststellen, daß das Bremsband kaum verschlissen war bzw. eine absolut noch ausreichende Belagstärke aufwies. Als mögliche Ursache für das Auswechseln konnten bei diesen Bremsbacken lediglich durch den Bremsnocken eingearbeitete Stirnflächen erkannt werden.

1. Technische Neuerungen und Reparaturhinweise

1.1. Serienanlauf neuer Kleinkrafttradtypen

Die derzeitigen Kleinkrafttradmodelle der Typenreihe „S 50“ und KR 51/1 werden etwa gegen Mitte des nächsten Jahres durch die neuentwickelte Typenreihe S 51 und die weiterentwickelte Typenreihe KR 51/2 abgelöst. Kernstück dieser Neuerungen ist ein modernes Ziehkeiltriebwerk in 3- oder 4-Gangausführung. Darüberhinaus werden einige Fahrwerksänderungen wirksam.

Ein wesentlicher Effekt der geleisteten Entwicklungsarbeit liegt in der grundlegenden Verbesserung der Instandhaltungsmöglichkeiten und in einer merklichen Erhöhung des Gebrauchswertes (z. B. Senkung des Kraftstoffverbrauches, Steigerung des Beschleunigungsvermögens, Verbesserung des Verschleißverhaltens u. ä.). Entsprechend den Festlegungen des Vertragswerkstättenvertrages werden wir unser Service-Netz im Rahmen territorialer Schulungen mit den Neuentwicklungen bekanntmachen. Das geschieht im Verlaufe des IV. Quartals 1979 bzw. I. Quartals 1980. Die Einladungen dazu gehen Ihnen rechtzeitig zu.

1.2. Telegabelabdichtung

Zur Verbesserung der Dichtfunktion wird ein spezieller Radial-Wellendichtring mit der Bezeichnung D 30 x 40 x 7 S 1 für die Telegabel zum Einsatz kommen.

Die Einbauverhältnisse werden beibehalten.

1.3. Schraubverbindung am hinteren Schutzblech

— KR 51/1 —

Zur Beseitigung loser Schraubverbindungen am hinteren Schutzblech des Kleinrollers (Rahmenschutzblech) wurde die dort verwendete Unterlegscheibe 6,4 TGL 0—125 durch die Scheibe 6,4 TGL 0—9021 (Teile-Nr. 99 00134 121) ersetzt.

2. Veränderungen im Ersatzteilesortiment

2.1. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog „S 50“

Tafel 10

unter

Bild-Nr. 7 ändert sich in:

Teile-Nr. 99 00211 520 72 Speiche CM 3,5x143,5 TGL 39—491/2

3.3. Regenerierung von Motorgehäusen

Im Oktober wird die Firma

Joachim Schumann
8256 Weinböhla
Köhlerstraße 63

mit der Regenerierung von Motorgehäusen von Simson-Kleinfahrzeugmotoren beginnen.

Regenerierungsfähig sind alle Gehäuse von Simson-Kleinfahrzeugmotoren mit den nachfolgend genannten Schäden:

- defekte Lagersitze für Kugellager, einschließlich ausgebrochener Ringnut für Sicherungsringe
- defekte Lagerbohrung für Schaltwelle
- defekte Gewindebohrungen
- beschädigte Trennflächen
- Undichtheit (Risse o. Lunkerstellen sind zu kennzeichnen)
- abgebrochenes Auge an rechter Gehäusenhälfte zur Befestigung des Lichtmaschinendeckels, nur wenn Bruchstück mit eingesandt wird

Die Gehäuse sind vollständig und in gereinigtem Zustand anzuliefern. Die festgestellten Mängel sind zu kennzeichnen.

Nichtregenerierungsfähig sind Motorgehäuse bei denen

- der Lagerbock für Buchse für Fußschaltung abgebrochen ist
- Gehäusenhälften gebrochen o. deformiert sind

Wir bitten Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen und defekte Motorgehäuse der genannten Firma zur Regenerierung zu übergeben.

Die Preise für regenerierte Motorgehäuse wurden beantragt und werden nach Genehmigung bekanntgegeben.

3.4. Abgabebescheinigungen

Aus gegebener Veranlassung weisen wir daraufhin, daß alle ausgebauten defekten Kurbelwellen, Bremsbacken, Zylinder und Mitnehmer den jeweiligen Regenerierungsbetrieben, mit denen wir einen Vertrag abgeschlossen haben, bzw. deren Sammelstellen zu übergeben sind. Nur diese sind berechtigt und verpflichtet, für nicht instandsetzungsfähige Teile Abgabebescheinigungen auszustellen. Ablieferungsnachweise von anderen Betrieben werden nicht mehr anerkannt.

Suhl, Oktober 1979

**VEB Fahrzeug- und Jagdwaffenwerk
Ernst Thälmann Suhl**

IFA-Kombinat für Zweiradfahrzeuge
— Hauptabteilung Kundendienst —

SG 132/57/79 V 9-7 1979

Zur Kenntnis genommen:

Werkstatt:

Lager:

Garantiearbeiter:



simson

SERVICE-INFORMATION

Oktober 1979

4/79

Inhaltsverzeichnis

1. Technische Neuerungen und Reparaturhinweise

- 1.1. Serienanlauf neuer Kleinkrafttradtypen
- 1.2. Telegabelabdichtung
- 1.3. Schraubverbindung am hinteren Schutzblech

— KR 51/1 —

2. Veränderungen im Ersatzteilesortiment

- 2.1. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog „S 50“
- 2.2. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Kleinroller „Schwalbe“

3. Organisatorische Informationen

- 3.1. Zusatzgarantie für elektronische Magnetzündanlage
- 3.2. Werkstattmäßige Instandsetzung von Ersatzteilen
- 3.3. Regenerierung von Motorgehäusen

1.3. Telegabel

— Typenreihe S 50 —

Zur Verbesserung des Fahrverhaltens wird die Druckfeder (Teile-Nr. 11 20749 504) derzeitiger Ausführung (Gesamtlänge $317,2 \pm 2,5$ mm) durch die neue Druckfeder (Teile-Nr. 11 20704 500 Gesamtlänge 304 ± 5 mm) ersetzt. Die neue Druckfeder hat eine veränderte Steigung und damit auch eine andere Federkennlinie.

Gleichzeitig wurde ein neuer Stab für die Federaufnahme (Teile-Nr. 11 20701 506; Länge 379 mm) eingeführt, der infolge seines verlängerten Gewindestückes austauschbar ist. Der Stab bisheriger Fertigung (Teile-Nr. 11 20728 508; Länge $366 \pm 0,5$ mm) wird nicht mehr im Ersatzteilesortiment geführt.

Die Einfüllmenge für den hydraulischen Endanschlag wurde von 40 cm³ auf 34 cm³ HLP 36 pro Gabelholm reduziert.

Montagehinweise:

Beim Austausch der Telegabeldruckfeder ist grundsätzlich nur ein paarweiser Wechsel vorzunehmen. Gleichzeitig muß der um 13 mm längere Stab montiert werden.

Beim Einbau des neuen, langen Stabes und Verwendung von Druckfedern alter Fertigung ist das Maß 318 ± 1 zwischen Kegehunterkante und Unterseite der Federaufnahme, untere (Teile-Nr. 11 20719 507) einzustellen. Anderenfalls federt die Gabel zu weit auseinander.

1.4. Eigenbau von Rationalisierungsmitteln

Auch in den relativ kleinen Betrieben der Motorzweiradinstandsetzung erweist sich in zunehmendem Maße als dringende Notwendigkeit der Einsatz von Rationalisierungsmitteln.

Beginnend beim zweckmäßigen Einsatz von Meß- und Prüfmitteln sowie Diagnosegeräten führt dieser Prozeß auch zum Selbstbau von Hilfsvorrichtungen, Spezialwerkzeugen und rationeller und menschengerecht gestalteter Arbeitsplätze.

Wir unterstützen deshalb die Initiativen einer Anzahl von Simson-Diensten, zur Modernisierung und Rationalisierung der Betriebe im Rahmen von Eigenleistungen.

So haben zum Beispiel der Simson-Dienst

Werner Gebhardt, Helfta über Eisleben

einen nach hydraulischem Prinzip arbeitenden Funktionsprüfstand für Kleinkrafträder geschaffen.

Der Simson-Dienst

Meinolf Schumacher, Heiligenstadt

Günter Rex, Spremberg

einen hydraulischen Montagetisch sowie modifizierte Spezial- und Normalwerkzeuge geschaffen.

Der letztere ist bereit, seine Rationalisierungsmittel als echte Neuerungen auch einer überbetrieblichen Nutzung zugänglich zu machen, nur um einige zu nennen.

Wir möchten hiermit dazu auffordern, in einen regen Erfahrungsaustausch einzutreten und werden diesen nach Kräften fördern.

1.5. Sitz der Zündergrundplatte

Aus gegebenem Anlaß bitten wir, im Rahmen von Garantiedurchsichten und anderweitigen Instandsetzungsarbeiten den zentrischen und festen Sitz der Magnetzündgrundplatte zu kontrollieren und nötigenfalls herzustellen. Mängel dieser Art führen zu Zündstörungen (insbesondere am Elektronikzündler) und im extremen Falle zur Zerstörung des Zünders durch Reibung.

Wichtig ist die Einhaltung des vorgeschriebenen gleichmäßigen Luftspaltes zwischen Polschuhen der Spulen und den Polblechen der Schwungscheibe (0,3 . . . 0,5 mm) und der ordnungsgemäße Zustand der Befestigungspratzen, die die Grundplatte zuverlässig andrücken müssen.

2. Veränderungen im Ersatzteile-Sortiment

2.1. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog „S 50“

Tafel 16

Bild-Nr. 2 ändert sich in:

Teile-Nr. 99 00110 524 2 Rillenkugellager 6303 C 4 TGL 2981

Tafel 25

unter

Bild-Nr. 12 ändert sich in:

Zündspule AB 12 V, TGL 4481 B 1

Es ändert sich:

Tafel 7

Bild-Nr. 5

Teile-Nr. 11 20749 504 in Teile-Nr. 11 20704 500

Bild-Nr. 9

Teile-Nr. 11 20728 508 in Teile-Nr. 11 20701 506

2.2. Veränderung im Ersatzteile-Katalog „Schwalbe“ / „Star“

Tafel 14

Bild-Nr. 11

Bild-Nr. 11 21807 506 in Teile-Nr. 11 37961 508

Tafel 15

Bild-Nr. 22 ändert sich in:

Teile-Nr. 99 00110 524 2 Rillenkugellager 6303 C 4, TGL 2981

2.3. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog „Spatz“

Tafel 11

Bild-Nr. 17 ändert sich in:

Teile-Nr. 99 00110 524 2 Rillenkugellager 6303 C 4, TGL 2981

3. Organisatorische Informationen

3.1. Garantieabwicklung Scheinwerfer „S 50“

Die Produktion des beim Kleinkrafttrad S 50 Verwendung findenden Scheinwerfers ist vom VEB Fahrzeugelektrik Ruhla zum VEB Fahrzeug-elektrik Karl-Marx-Stadt verlagert worden.

Ab sofort sind daher diesbezügliche Garantieansprüche mit VEB Fahr-zeugelektrik Karl-Marx-Stadt, 901 Karl-Marx-Stadt, Friedrich-Engels-Str. 83, PSF 248 abzuwickeln.

In der „Ordnung für Vertragswerkstätten“ 2. Auflage, wollen Sie unter Punkt 1.1.2.1. und 1.1.2.5. entsprechende Änderungen vornehmen.

— Ab I. Quartal 1979 werden obige Blinkleuchten, die an den Kraftträdern der Motorradwerke MZ und Pajas eingesetzt sind, in einer veränderten Ausführung gefertigt. Die Abmessungen und Befestigungen bleiben dabei unverändert. Äußerlich unterscheiden die Leuchten sich nur da-durch, daß die Schraubenköpfe für die Lichtaustrittbefestigung bei der neuen Ausführung im Gehäuse angeordnet sind und damit die Schrau-benaufnahme in den Lichtaustrittscheiben entfallen.

— Bezeichnung der neuen Leuchten

Da die Leuchten in Größe, Form und Befestigungsart völlig den bisheri-gen Typen 8580.23 und 8580.23/1 entsprechen, werden diese Kenn-Num-mern für die neue Ausführungsart unverändert beibehalten.

— Austauschbarkeit

Die neue Ausführung kann ohne weiteres, d. h. ohne Veränderung am Fahrzeug bzw. Leitungsanschluß für die bisherige Ausführung eingesetzt werden. Dabei ist darauf zu achten, daß auch nunmehr wie bisher die Blinkleuchte **8580.23** ausschließlich **nach vorn** und die Blinkleuchte **8580.23/1** ausschließlich **nach hinten** verwendet werden darf, da nur dann die Einhaltung der vorgeschriebenen Lichtverteilung gesichert ist.

— Lichtwerte

Die neuen Leuchten sind so konstruiert, daß sie trotz vereinfachtem Auf-bau

8580.23 = weißer Plast-Aufhellschirm statt Blechreflektor

8580.23/1 = verkleinerte Lampenfassung ohne Reflektor

den für das E (Europa) – Prüfzeichen bei Vierrad-Kraftfahrzeugen (PKW, LKW, KOM) geforderten Lichtwerten hinsichtlich Intensität und räum-licher Verteilung voll gerecht werden.

— Ersatzteile für Blinkleuchte 8580.23 und Abarten

bisherige Ausführung	neue Ausführung
Gehäuse, vollst. 8580.23–100	—
ZAK-Nr. 136 65 541 03 600 123	
Lichtaustritt, vollst. f. vorn	Lichtaustritt, vollst. f. vorn
8580.23–001	8580.23–001/1
ZAK-Nr. 136 65 541 03 600 107	ZAK-Nr. 136 65 541 03 600 190
Lichtaustritt, vollst. f. hinten	Lichtaustritt, vollst. f. hinten
8580.23–002	8580.23–002/1
ZAK-Nr. 136 65 541 03 600 115	ZAK-Nr. 136 65 541 03 600 203

Alte und neue Lichtaustritte sind gegeneinander nicht austauschbar.

1. Technische Neuerungen und Reparaturhinweise

Der VEB Fahrzeugelektrik Karl-Marx-Stadt übergab uns nachstehende Informationen:

- 1.1. **Primär-, Zünd-, Lade- und Lichtspule für Magnetzündler mit 115 mm Ø**
Auf Grund technisch-ökonomischer Maßnahmen machte sich im 2. Halbjahr 1978 schrittweise die Umstellung der Spulenbefestigung auf Spulenkern mit eingestemmt Gewindebolzen erforderlich.

Die neuen Spulen sind wegen der analogen Befestigung wie beim Nietbolzen wieder mit den Kenn-Nummern /1 bezeichnet (z. B. Zündspule für Ersatz: 8306.8—110/1). Als Gewindebolzen werden Schrauben M 4 verwendet, die im grundplattenseitigen Deckblech des Kernpaketes verstemmt werden.

— Demontage/Montage

Zur Demontage der Spulen ist die Grundplatte auszubauen. Danach sind die Sechskantmutter auf der Unterseite zu lösen, die Spule läßt sich dann nach oben abnehmen.

Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Sollte in Ausnahmefällen ein Gewindebolzen im Kernpaket lose geworden sein, kann am Schraubenkopf auf der Spulenseite gegengehalten werden. Das Drehen am Schraubenkopf ist zu vermeiden.

— Grundplatte für Hohlspule — Bestückung mit neuer Spule

Die Gewindelöcher der Grundplatte sind auf Durchgangsloch für M 4, max. Ø 4,2 mm aufzubohren.

Zur Befestigung der Spulen sind Federscheiben 4 TGL 0—137 und Sechskantmutter M 4 TGL 0—934—6 (gal Zn c) zu verwenden. Die Mutter sind mit mindestens 1,5 Nm (15 kp·cm) festzuziehen.

— Alte Grundplatte (Fertigung vor 1975)

Grundplatten, auf denen noch Spulen mit Nietbolzen montiert waren (Durchgangsloch, kleine Senkung auf der Oberseite), können ohne Nacharbeit mit den neuen Spulen ausgerüstet werden.

Bei jeder Nachrüstung mit Ersatz-Spulen ist auf ordnungsgemäße Auflage des Spulenkernes auf der Grundplatte zu achten.

1.2. Blinkleuchten

AKA-Kenn-Nummer: 8580.23

ZAK-Nummer : 136 65 541 03 903 431

AKA-Kenn-Nummer: 8580.23/1

ZAK-Nummer 136 65 541 03 903 423

4. Information des Ersatzteilvertriebes

4.1. Nachtrag zur Ersatzteile-Preisliste für Simson-Kleinfahrzeuge (Ausgabe 1975)

Es ist zu ergänzen:

Teile-Nr.	Benennung	EVP M	GHSp %	EHSp %	Werkst.-Rab. %
11 20448 500	Distanzrohr, lg. verz.	0,20	10	17	12
11 21118 508	Gehäuse mit Buchse für Fußschaltung	45,50	10	17	12
11 37799 505	Zahnsegment	7,40	10	17	12
11 38702 506	Starterwelle, kurz (ohne Zahnsegment)	7,00	10	17	12
11 38141 507	Gehäuse mit Buchse für Fußschaltung	45,50	10	17	12
11 38142 508	Gehäuse mit Buchse für Fußschaltung	45,50	10	17	12

Suhl, Juli 1979

VEB Fahrzeug- und Jagdwaffenwerk
Ernst Thälmann Suhl

IFA-Kombinat für Zweiradfahrzeuge

— Hauptabteilung Kundendienst —



Juli 1979

3/79

1. Technische Neuerungen und Reparaturhinweise

- 1.1. Primär-, Zünd-, Lade- und Lichtspule für Magnetzünder mit 115 mm Ø
- 1.2. Blinkleuchten
- 1.3. Telegabel — Typenreihe S 50 —
- 1.4. Eigenbau von Rationalisierungsmitteln
- 1.5. Sitz der Zündergrundplatte

2. Veränderungen im Ersatzteile-Sortiment

- 2.1. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog „S 50“
- 2.2. Veränderung im Ersatzteile-Katalog „Schwalbe“ / „Star“
- 2.3. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog „Spatz“

3. Organisatorische Informationen

- 3.1. Garantieabwicklung Scheinwerfer „S 50“

4. Information des Ersatzteilvertriebes

- 4.1. Nachtrag zur Ersatzteile-Preisliste für Simson-Kleinfahrzeuge
(Ausgabe 1975)

SG 132/40/79 V 97 1286

Zur Kenntnis genommen:

Werkstatt:

Lager:

Garantiebearbeiter:

1. Technische Neuerungen und Reparaturhinweise

1.1. Haube des Kleinrollers „Schwalbe“

— KR 51/1 —

An der Kleinrollerhaube entfallen zukünftig die eingepunkteten Verstärkungen im Bereich der unteren Befestigung. Die derzeit dort verwendeten 2 Unterlegscheiben 6,4 TGL 0—125 werden in diesem Zusammenhang durch Unterlegscheiben 6,4 TGL 0—9021 (Artikel-Nr. 99 00134121) — Außendurchmesser 18 mm; 1,5 mm dick — ersetzt. Die Haube wird nur noch in neuer Ausführung geliefert.

1.2. Kupplungswelle

— M 53/1 —

Aus technologischen Gründen wird das Keilwellenprofil der Kupplungswelle im Gegensatz zu der jetzt vorhandenen Innenzentrierung (Profilgrund) auf den Außendurchmesser (\varnothing 13 f 7) zentriert.

Dementsprechend ändert sich auch der zugehörige Durchmesser des Zahnrades von \varnothing 13,2 H¹¹ in 12,98 H⁹.

Der Austausch von Teilen nach alter und neuer Fertigung untereinander ist zulässig. Es empfiehlt sich jedoch, bei Einsatz einer neuen Kupplungswelle auch das Rad für 3. Gang nach neuer Fertigung zum Zwecke der Spieleinschränkung auszutauschen.

1.3. Prüfwerte für Spulen

Anliegend übergeben wir Ihnen eine „Bestückungsübersicht für Schwunglichtmagnet-, Schwunglichtprimär- und Elektronikzündler“ des VEB Fahrzeugelektrik Karl-Marx-Stadt mit Angabe des Verwendungszwecks und der Widerstandsrichtwerte.

2. Veränderungen im Ersatzteile-Sortiment

2.1. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Kleinkrafträder „Schwalbe“/„Star“

Tafel 3

Bild-Nr. 29 ändert sich in:

Teile-Nr. 99 00134 121 2 Unterlegscheibe 6,4 TGL 0—9021

3. Organisatorische Informationen

3.1. Änderung der Zusatzgarantiebedingungen der Betriebe der Erzeugnisgruppe AKA-Fahrzeugelektrik

Nachstehend geben wir auszugsweise eine Information des VEB Fahrzeugelektrik Thalheim, Abt. Zentraler Kundendienst, bekannt:

Garantiezeit

Für Magnetzündanlagen wird gemäß § 149 des ZGB eine Garantie von 6 Monaten gewährt.

Die Garantie beginnt mit der Übergabe des Fahrzeuges an den Fahrzeughalter.

Im Anschluß an die gesetzliche Garantie gewährt der Hersteller eine Zusatzgarantie gemäß § 150 des ZGB von 6 Monaten.

Für das Verschleißteil Unterbrecher wird die Zusatzgarantie jedoch nur für eine Gesamtlauzeit von 5.000 km ab Inbetriebnahme des Fahrzeuges durch den Käufer gewährt.

Demnach gilt auch für den Unterbrecher die gesetzliche Garantie ohne jegliche Einschränkung, während die Zusatzgarantie (6 Monate im Anschluß an die gesetzliche Garantie) für dieses Teil nur bis zu einer Gesamtfahrstrecke von 5.000 km ab Kauftag gewährt wird.

Bei Neudruck des Garantieheftes wird die in Bezug auf Garantieleistung für Unterbrecher erfolgte Änderung berücksichtigt. Bis dahin fügen wir dem Garantieheft eine entsprechende Beilage bei und bitten wir die Vertragswerkstätten und ganz besonders die einschlägigen Einzelhandelseinrichtungen, die betreffenden Kunden bzw. Käufer entsprechend zu informieren.

3.2. Garantieleistungen für Zündkerzen

Der Zündkerzenhersteller, VEB Keramische Werke Sonneberg, lehnt Garantiesprüche für solche Zündkerzen ab, die durch Reinigung in funktionsfähigen Zustand versetzt werden können. Daher sind bei vermuteten Zündkerzen-Ausfällen zunächst die Zündkerzen einwandfrei zu reinigen und danach einer nochmaligen Überprüfung zu unterziehen.

3.3. Regelleistungspreise für materielle Leistungen an Straßenfahrzeugen RLO Kleinkrafträder Simson S 50 Nr. 4.1. (2. Ergänzung) — Anlage zum Preiskarteiblatt 11/78—1470 vom 14. 11. 1978

Lfd. Nr.		M
1.	312.55.61.1. Ladespule für Zündung prüfen, im Fahrzeug	1,55
	S 50 B 2	
	Rechte Seitenverkleidung und	
	Lichtmaschinendeckel abgebaut, Kabel 14	
	am Steuerteil ab- und anklebmen	
	Meßgeräte an- und abklebmen	
	Widerstandswert ermitteln und auswerten	
	Zündkerze aus- und einbauen	

- Spannungswerte in mehreren Drehzahlbereichen gemäß Werksvorschrift ermitteln und auswerten
2. 312.59.61.1. **Steuerimpulsgeber für elektronische Zündanlage prüfen, im Fahrzeug** 2,00
S 50 B 2
Rechte Seitenverkleidung und Lichtmaschinendeckel abgebaut
Kabel 3 an Steuerteil ab- und anklebmen
Meßgeräte an- und abklebmen
Widerstandswerte gem. Werksvorschrift bei kaltem und warmen Motor ermitteln und auswerten
3. 312.26.61.1. **Ein Schwachstromkabel prüfen, im Fahrzeug** 0,50
S 50 B 2
Rechte und linke Seitenverkleidung abgebaut
Kabel 31 am Steuerteil ab- und anklebmen
Meßgeräte an- und abklebmen

4. Hinweise für den Fachhandel

4.1. Bearbeitung von Garantieansprüchen

Aus gegebener Veranlassung machen wir darauf aufmerksam, daß Garantieansprüche auf Ersatzlieferung oder Preisrückzahlung nicht durchsetzbar sind, wenn unabhängig von dem Mangel, der ursächlich für die Reklamation ist, eine „wesentliche Verschlechterung der Ware“ (im konkreten Fall also des Kleinkrafttrades) eingetreten ist (siehe § 151, Abs. 2 ZGB). Diesbezügliche Garantieansprüche für Simson-Kleinkraftträder, die eine solche „Verschlechterung“ aufweisen, werden von uns abgelehnt.

Suhl, April 1979

**VEB Fahrzeug- und Jagdwaffenwerk
Ernst Thälmann Suhl**

IFA-Kombinat für Zweiradfahrzeuge
— Hauptabteilung Kundendienst —

Zur Kenntnis genommen:

Werkstatt:

Lager:

Garantiebearbeiter:



simson

SERVICE-INFORMATION

April 1979

2/79

Inhaltsverzeichnis

1. Technische Neuerungen und Reparaturhinweise

- 1.1. Haube des Kleinrollers „Schwalbe“ — KR 51/1 —
1.2. Kupplungswelle — M 53/1 —
1.3. Prüfwerte für Spulen

2. Veränderungen im Ersatzteile-Sortiment

- 2.1. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Kleinkraftträder „Schwalbe“/„Star“

3. Organisatorische Informationen

- 3.1. Änderung der Zusatzgarantiebedingungen der Betriebe der Erzeugnisgruppe AKA-Fahrzeugelektrik
3.2. Garantieleistungen für Zündkerzen
3.3. Regelleistungspreise für materielle Leistungen an Straßenfahrzeugen RLO Kleinkraftträder Simson S 50 Nr. 4.1. (2. Ergänzung) — Anlage zum Preiskarteiblatt 11/78-1470 vom 14. 11. 1978

4. Hinweise für den Fachhandel

- 4.1. Bearbeitung von Garantieansprüchen

Der bisher verwendete beiderseitig offene Drehgriff (Teile-Nr. 11 34281 505) und der beiderseitig offene Festgriff (Teile-Nr. 11 25361 506) werden weiterhin für die SR 4- und KR 51/1-Baureihe als Ersatz geliefert. Das neue Griffrohr, vollständig, erhält die Teile-Nr. 11 20567 507. Der Abschlußstopfen (Teile-Nr. 11 28306 505) wird weiterhin für die S 50-Baureihe als Ersatz geliefert.

1.5. Fußrastenträger – Typenreihe S 50 –

Das nahtlose Rohr 20 x 2,5 des Fußrastenrohres wird ab Januar 1979 in geschweißtes Rohr 22 x 2 umgestellt. Es tritt dadurch eine Erhöhung des Widerstandsmomentes des Fußrastenrohres ein.

Der neue Fußrastenträger behält die Teile-Nr. 11 20372 505. Bei Einbau eines neuen Fußrastenträgers (Rohr 22 x 2) in einen vor dem 1. 4. 1977 produzierten S 50-Rahmen kann es in Einzelfällen bei ungünstiger Toleranzlage zu Montageschwierigkeiten kommen, indem die Befestigungsschraubenlöcher des unteren Motorlagers sich nicht mit den Bohrungen der Befestigungslaschen vollkommen decken. In solchen Fällen sind die Befestigungsbohrungen durch Feilen oder Nachbohren zur Deckung zu bringen.

1.6. Motorlager – Typenreihe S 50 –

Anstelle der Gummibuchse, kurz (Teile-Nr. 11 20517 506), für das Motorlager, linkes und rechtes, wird für Ersatz nur noch die Gummibuchse, lang (Teile-Nr. 11 20541 506) geliefert.

1.7. Ursachenforschung bei Motor-Minderleistung

Aus gegebener Veranlassung machen wir darauf aufmerksam, daß an Simson-Kleinkraftgeräten in Spezialausführung Auspuffkrümmer Verwendung finden, die länger als der serienmäßige, der eine gestreckte Länge von 360 mm hat, sind.

Trotz größter Sorgfalt kann es zum Einbau eines solchen längeren Krümmers in ein serienmäßiges Kleinkraftgerät kommen, was sich in verminderter Leistung auswirkt.

Wir empfehlen daher bei Reklamationen wegen erheblicher Minderleistung eine diesbezügliche Überprüfung und bitten uns bei vorgekommenen Verwechslungen sofort zu informieren.

2. Veränderungen im Ersatzteile-Sortiment

2.1. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Kleinkraftgerät „S 50“

Es ändert sich:

Tafel 2

Bild-Nr. 3

Teile-Nr. 11 20517 506 in Teile-Nr. 11 20541 506

1. Technische Neuerungen und Reparaturhinweise

1.1. Montagehinweise für Beinschutz — Typenreihe S 50 —

Die Befestigung des vorderen Schutzbleches am Kleinkrafttrad S 50 läßt eine außersymmetrische Montage zum Rad zu, wenn die vorhandenen Toleranzen der Befestigungsbohrungen im Schutzblechhalter und Formstück für Schutzblech ausgenutzt werden.

Bei Montage des handelsüblichen Beinschutzbleches kann es zur Berührung des Schmutzschutzes am Beinschutzblech bei Einfederung der Telegabel kommen.

Wir möchten deshalb darauf hinweisen, daß vor der Montage des Beinschutzes das vordere Schutzblech symmetrisch zum Rad (Seitenansicht) auszurichten ist.

Wir dürfen Sie bitten, diesen Hinweis auch Ihren Kunden weiterzuvermitteln.

Eine entsprechende Änderung der Montagevorrichtungen ist erfolgt, so daß zukünftig die Symmetrie des Schutzbleches zum Rad gewährleistet ist.

1.2. Nachschmieren des Schmierfilzes — alle Typen, außer S 50 B 2 —

Während des Garantiezeitraumes, jedoch nur bis zu einer Laufleistung von 5 000 km ab Inbetriebnahme des Fahrzeuges, ist das Schmiersystem für Unterbrecher von Magnetzündanlagen wartungsfrei.

Nach einer Laufleistung von 5 000 km und danach jeweils alle 3 000 km ist das Schmiersystem zu kontrollieren und der Schmierfilz mit Spezialöl für Zündunterbrecher M 31 112 nachzuschmieren. Hierzu sind mittels Schraubenfeder (etwa 2–3 mm breit) 3–4 Tropfen Spezialöl in den Filz einzubringen.

Den Bezugsnachweis für Spezialöl M 31 112 können Sie aus der Service-Information 1/78 entnehmen.

Eine entsprechende Benachrichtigung erfolgt in den Technischen Druckschriften.

1.3. Einstellung der Hinterradbremse — Typenreihe S 50 —

Um ungewollte Bremsvorgänge zu vermeiden, muß das Spiel des Fußbremshebels, gemessen zwischen Fußrastengummi und Fußbremshebel, 8 ± 2 mm betragen ($\underline{\Delta}$ ca. 2 cm am Fußbremshebelende).

1.4. Gasdrehgriff und Festgriff — Typenreihe S 50 —

Mit dem Einsatz des einseitig geschlossenen Drehgriffes (Teile-Nr. 11 20580 504) und des einseitig geschlossenen Festgriffes (Teile-Nr. 11 20581 505) entfällt der Abschlußstopfen (Teile-Nr. 11 28306 505) an den beiden Lenkerrohren.

1. Technische Neuerungen und Reparaturhinweise

- 1.1. Montagehinweise für Beinschutz — Typenreihe S 50 —
- 1.2. Nachschmieren des Schmierfilzes — alle Typen, außer S 50 B 2 —
- 1.3. Einstellung der Hinterradbremse — Typenreihe S 50 —
- 1.4. Gasdrehgriff und Festgriff — Typenreihe S 50 —
- 1.5. Fußrastenträger — Typenreihe S 50 —
- 1.6. Motorlager — Typenreihe S 50 —
- 1.7. Ursachenforschung bei Motor-Minderleistung

2. Veränderungen im Ersatzteile-Sortiment

- 2.1. Veränderungen im Ersatzteile-Katalog für Kleinkrafttrad „S 50“

3. Organisatorische Informationen

3.1. Garantieabwicklung

- 3.1.1. Änderung der Vergütungsbasis für Kfz.-Teile, die bei Garantieleistungen verwendet werden
- 3.1.2. Einsendung der Garantieunterlagen
- 3.1.3. Blinkgeberausfälle wegen Falschpolung
- 3.1.4. Abwicklung von Garantieansprüchen an der Zündanlage

Bild-Nr. 33

Teile-Nr. 11 47819 500 in Teile-Nr. 11 19330 502

Tafel 8

Bild-Nr. 6

Teile-Nr. 11 20559 507 in Teile-Nr. 11 20567 507

3. Organisatorische Informationen

3.1. Garantieabwicklung

3.1.1. Änderung der Vergütungsbasis für Kfz.-Teile, die bei Garantieleistungen verwendet werden

Ab 1. Januar 1979 werden bei Garantieleistungen verwendete Ersatzteile zum EVP vergütet.

Damit ändern sich auch die Vergütungssätze für

— regenerierte Kurbelwelle	von M 31,30 in M 38,95
— neue Kurbelwelle	von M 48,81 in M 56,29
— instandsetzungsfähige Zylinder der S 50-Baureihe	von M 17,60 in M 20,00
— instandsetzungsfähige Zylinder der KR 51/1-Baureihe	von M 13,86 in M 15,75
— regeneriertes Federbein, reibungsged.	von M 9,30 in M 11,60
— neues vord. Federbein, reibungsged.	von M 13,94 in M 16,10
— neues hint. Federbein, reibungsged.	von M 15,26 in M 17,60

In der Ihnen zugegangenen „Ordnung für Vertragswerkstätten“ 2. Auflage wollen Sie unter

- Punkt 1.4.1.5.1.
- Punkt 1.4.1.5.2.
- Punkt 1.4.1.5.4.
- Punkt 1.4.1.6.
- Punkt 1.4.1.7.1.

entsprechende Änderungen vornehmen.

3.1.2. Einsendung der Garantieunterlagen

Der Zulieferer für Kolben verzichtet ab sofort auf die Vorlage im Garantiewege beanstandeter Kolben. In dem Verzeichnis der einsendepflichtigen Teile (Pkt. 1.4.1.2. der „Ordnung für Vertragswerkstätten“ 2. Auflage, Seite 14) ist entsprechende Streichung vorzunehmen.

3.1.3. Blinkgeberausfälle wegen Falschpolung

Seit dem III. Quartal 1978 werden bei den Blinkgebern in 6 Volt-Ausführung Goldkontakte am Steueranker des Blinkgebers eingesetzt.

Durch diese Maßnahme wird bei richtigem Anschluß die Kontaktspitzenbildung unterbunden und damit eine wesentliche Ausfallursache beseitigt.

Durch Falschpolung beschädigte Blinkgeber werden ab o. g. Fertigungsdatum vom VEB Fahrzeugelektrik Ruhla nicht als Garantiefall anerkannt.

3.1.4. Abwicklung von Garantieansprüchen an der Zündanlage

In unserer Service-Information „Sonderdruck 2/78“ wird unter Pkt. 2 u. a. darum gebeten, bei allen Garantiedurchsichten und anfallenden Garantiereparaturen den einwandfreien Festsitz der Befestigungsschrauben der Haltekrallen der Zündungsgrundplatte zu kontrollieren.

Sich dabei als erforderlich herausstellende Reparaturen sollen mittels Garantie-Antrag mit uns abgerechnet werden.

In den Fällen, in denen Schäden an der Zündungsanlage eindeutig auf gelockerte Grundplattenbefestigung zurückzuführen sind, ist das im Garantie-Antrag deutlich als Mangelursache anzugeben, damit eine exakte Auswertung möglich ist.

Suhl, Januar 1979

**VEB Fahrzeug- und Jagdwaffenwerk
Ernst Thälmann Suhl**

IFA-Kombinat für Zweiradfahrzeuge

— Hauptabteilung Kundendienst —

Zur Kenntnis genommen:

Werkstatt:

Lager:

Garantiebearbeiter:



simson

SERVICE-INFORMATION

Januar 1979

1/79

Wir bedanken uns für die angenehme und gute Zusammenarbeit 1978, wünschen uns allen erfolgreiche Tätigkeit für das Jahr 1979

— dem Jahr des 30. Jahrestages unserer Republik —

in der Betreuung unseres gemeinsamen Kundenkreises und übermitteln Ihnen, Ihren Mitarbeitern und Familienangehörigen

DIE BESTEN WÜNSCHE
ZUM

Jahreswechsel

**VEB Fahrzeug- und Jagdwaffenwerk
Ernst Thälmann Suhl**

IFA-Kombinat für Zweiradfahrzeuge

— Hauptabteilung Kundendienst —